

ASA 80 Plus

1.953-801

Deutsch

Bedienungsanleitung

Seite 1 – 5

English

Operating Instructions

Page 6 – 10

Français

Notice d'instructions

Page 11 – 15

Italiano

Istruzioni per l'uso

Pagina 16 – 20

Inhaltsverzeichnis

BESCHREIBUNG DER ASA 80 1

1. FUNKTIONSPRINZIP 1

2. BEDIENUNGSELEMENTE 3

3. INBETRIEBNAHME 3

4. EINSATZ VON SPEZIALTRENNMITTEL
RM 345 ASF oder RM 846 ASF 3

5. WARTUNG UND PFLEGE 4

5.1 Wechseln des Filtersackes 4

5.2 Gerätereinigung 4

6. TECHNISCHE DATEN 4

7. STÖRUNGEN 5

7.1 Rührer läuft nicht 5

7.2 Pumpe fördert kein Wasser 5

7.3 Gereinigtes Wasser läuft nur langsam ab 5

7.4 Ablaufendes Filtrat ist trübe 5

7.5 Keine deutliche Flockenbildung im Reaktionsbehälter 5

8. ZUBEHÖR FÜR ASA 80 5

BESCHREIBUNG DER ASA 80

Effektive und kostengünstige Behandlung von ölhaltigen, emulsionsbelasteten Abwässern von Bodenreinigungsautomaten und Teilereinigungsmaschinen.

ACHTUNG!

Das Gerät ist für die Wasseraufbereitung von Recyclingwasser, das nach dem WHG (Wasserhaushaltsgesetz) nicht für die Einleitung in die Kanalisation bestimmt ist.

Nicht für die Reinigung von Lösungsmitteln (Kaltreiniger) ab einer höheren Konzentration von 20 % geeignet!

Es darf kein Abwasser eingefüllt werden, dessen Temperatur 35 °C überschreitet!(Geräteausfall infolge Materialangriffs).

1. FUNKTIONSPRINZIP

Das emulsionsbelastete Abwasser aus der Bodenreinigung bzw. Teilereinigung wird in den Reaktionsbehälter der ASA 80 gefüllt, bzw. in die ASA 80 gepumpt. Durch ein neues Andocksystem kann der Ablasschlauch der Bodenreinigungsgeräte direkt an den Dreiwege-Hahn der ASA 80 angeschlossen werden.

WICHTIG!

Um das Andocksystem nutzen zu können, muss der Ablasschlauch am Bodenreinigungsgerät abgebaut und durch einen anderen Schlauch ersetzt werden. Die Bestellnummer des neuen Schlauchs kann aus der folgenden Liste entnommen werden.

Bodenreinigungsgerät	Bestellnummer
BR/BD 530	4.446-010
BR/BD 550 BR/BD 700 BR/BD 750 BR/BD Trike BR/BD 55/60 W	4.446-016

Bei einigen Bodenreinigungsgeräten muss zusätzlich der Halter für den Ablasschlauch ausgetauscht werden:

BR/BD 550	5.042-915
BR/BD Trike	5.048-282

Der Hahn ist zum Ablasschlauch hin zu öffnen (Kennzeichnung am Hahn). Zum Befüllen der ASA 80 muß der vorhandene Befüllungsschlauch in die Öffnung des Reaktionsbehälters eingehängt werden. Durch Betätigung des Pumpenschalters wird das Schmutzwasser direkt in den Reaktionsbehälter der ASA 80 gepumpt.

ACHTUNG!

Nicht über Füllstandsanzeige einfüllen (Kurzschlußgefahr).

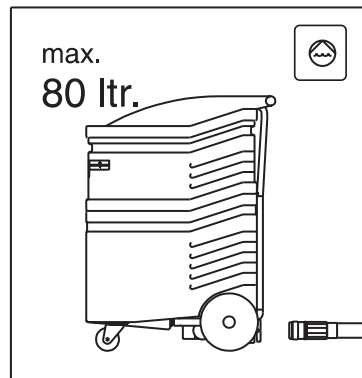


Abb. 1:

Durch Betätigung des Hauptschalters wird das Rührwerk eingeschaltet.

Nach Festlegung des geeigneten Spaltnittels (RM 345 oder RM 846), erfolgt nun die Zugabe einer der Verschmutzung des Wassers angepaßter Menge an 2 ltr. 15–30 % -iger RM 345 ASF-Lösung oder die entsprechende Menge an RM 846 ASF (siehe Kapitel 4 „Anwendungskonzentration und Einsatz von Spezialtrennmittel RM 345 oder RM 846 ASF“).

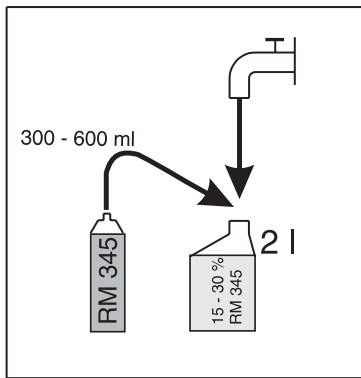


Abb. 2:
Herstellung von 2 ltr. 15–30 % -iger RM 345 -Lösung mit Leitungswasser

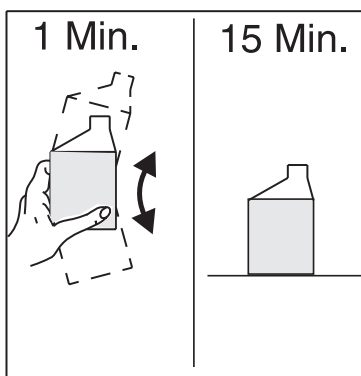


Abb. 3:
Ansatzbehälter eine Minute schütteln, anschließend Lösung 15 Minuten ruhen lassen (benötigte Reifezeit).

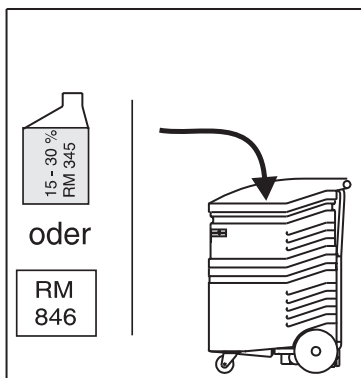


Abb. 4:
2 ltr. 15–30 %ige RM 345 ASF-Lösung in die ASA 80 geben
oder
100–200 g RM 846 abmessen und in die ASA 80 geben.
Das Spaltpmittel wird durch den Rührer homogen mit dem Schmutzwasser vermischt.

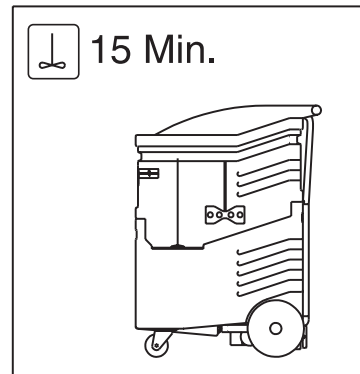


Abb. 5:
Nach 15 Minuten stoppt das Rührwerk automatisch. Ein erneutes Einschalten ist nach 10 Sekunden möglich.

Je nach Verschmutzungsgrad des zu behandelnden Schmutzwassers ergeben sich nach der Behandlung mit RM 345 unterschiedlich lange Standzeiten. Schmutzwasser aus der Bodenreinigung muß nach Beendigung des Rührvorgangs bis zu 3 Stunden ruhen, während Schmutzwasser aus der Teilereinigung über Nacht bis zu 12 Stunden ruhen sollte.

Während der Standzeit erfolgt die Ausbildung von Flocken, die aufgetrenntes und freies Öl sowie Schmutzpartikel binden und zu Boden sinken. Durch Probeentnahmen während der Ruhezeit kann das Stadium des Flockenbildungsprozesses kontrolliert und bei ausreichender Schmutzabtrennung der Filterprozeß eingeleitet werden.

Nach Beendigung der Ruhephase wird der Verschlussstopfen gezogen. Das Wasser gelangt dabei durch den Filter in den Filtrat-Sammelbehälter.

Abwasser, welches mit RM 846 behandelt wird, flokkt in aller Regel schon innerhalb der 15 Minuten Rührzeit aus.

ACHTUNG! Kein Trinkwasser.

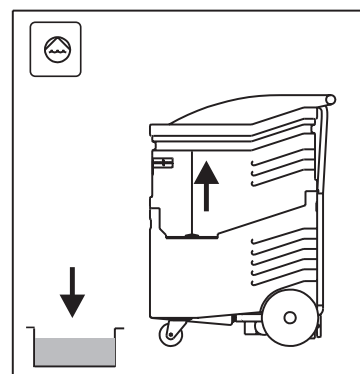


Abb. 6:

Das gereinigte Schmutzwasser kann mittels Pumpe wieder in den Bodenreinigungsautomaten bzw. Teilereinigungsmaschine zurückgeführt werden. Es kann dort problemlos wieder eingesetzt werden. Dabei ist der Befüllschlauch an der Befüllöffnung des Bodenreinigungsautomaten bzw. Teilereinigungsmaschine einzuhängen. Der Dreiwege-Hahn ist in Stellung 2 zu bringen. Durch Betätigen des Pumpenschalters wird das Recyclingwasser in den Bodenreinigungsautomaten bzw. Teilereinigungsmaschine gepumpt. Nach dem Befüllen ist die Pumpe wieder auszuschalten.

Da bei der Reinigung des Schmutzwassers nur ein Bruchteil des eingesetzten Reinigungsmittels verbraucht wird, kann durch Zugabe von 10–20 % der ursprünglich eingesetzten Menge an Reinigungsmittel wieder die optimale Anwendungskonzentration erreicht werden.

2. BEDIENUNGSELEMENTE

Die Schalter für das Rührwerk und die Pumpe befinden sich auf der Oberseite der ASA 80.

3. INBETRIEBNAHME

Das mobile Gerät muß auf einer ebenen, gut befestigten Unterlage kippstabil aufgestellt werden.

Vor dem Befüllen mit Schmutzwasser sind die Bremsen festzustellen.

Sofern das gereinigte Wasser nicht erneut zur Teile- bzw. Bodenreinigung wiederverwendet werden soll, muß eine Verbindung des Ablaufs der ASA 80 mit dem Ölabscheider hergestellt werden.

Anschließend Netzstecker anschließen.

Die Steckdose für den Gerätestecker der ASA 80 muß frei zugänglich sein. Es darf nur eine FI-geschützte Steckdose (30 mA) verwendet werden.

ACHTUNG!

Beim Befüllen bzw. Entleeren der ASA 80 muß durch das Bedienpersonal sichergestellt sein, daß ein Überlaufen des Gerätes sowie ein Trockenlaufen der Pumpe nicht möglich ist.

4. EINSATZ VON SPEZIALTRENNMITTEL RM 345 ASF oder RM 846 ASF

ACHTUNG!

Beim Umgang mit Spezialtrennmittel RM 345 ASF oder RM 846 ASF sind die Hinweise des DIN bzw. EG-Sicherheitsdatenblattes zu beachten:

- Beim Arbeiten nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

In Abhängigkeit vom Verschmutzungsgrad des zu reinigenden Abwassers aus der Teile- bzw. Bodenreinigung ist die Zudosierung des Trennmittels RM 345 ASF oder RM 846 ASF vom Anwender anzupassen.

Entsprechend der Dosierungsempfehlung wird die vorgegebene Menge Spezialtrennmittel RM 345 ASF aus der Vorratsflasche entnommen und in die im Lieferumfang enthaltene Dosierflasche gefüllt. Anschließend wird entsprechend der Vorgabe mit Leitungswasser verdünnt (Abb. 2).

Die Mischung wird eine Minute lang kräftig geschüttelt und anschließend 15 Minuten bis zur vollständigen Reifung stehen gelassen (Abb. 3).

Bei Verwendung von RM 846 ASF wird aus vorliegendem Sack die entsprechende Menge RM 846 ASF entnommen.

Empfohlene Dosierung:

Der Einsatz von RM 345 ASF oder RM 846 ASF sollte durch Voruntersuchung des Abwassers bestimmt werden.

Abwasser aus:	Verschmutzungsgrad	Dosierung
Bodenreinigungs- automat (Werkstattboden)	leicht	300 ml Spezialtrennmittel RM 345 ASF in den Anmischbehälter geben und bis zur 2 ltr.-Markierung mit Frischwasser auffüllen; oder 160 g RM 846 ASF in die ASA 80 geben
Teilereinigungs- maschine mit regelmäßigem Badwechsel (alle 1–2 Monate)	mittel	450 ml Spezialtrennmittel RM 345 ASF in den Anmischbehälter geben und bis zur 2 ltr. -Markierung mit Frischwasser auffüllen; oder 180 g RM 846 ASF in die ASA 80 geben
Teilereinigungs- maschine mit seltenem Badwechsel (alle 6 Monate)	stark	600 ml Spezialtrennmittel RM 345 ASF in den Anmischbehälter geben und bis zur 2 ltr. -Markierung mit Frischwasser auffüllen; oder 200 g RM 846 ASF in die ASA 80 geben

Die verdünnte Lösung des Spezialtrennmittels RM 345 ASF wird nach dem Mischen 15 Minuten stehen gelassen und anschließend langsam bei laufendem Rührwerk in den Reaktionsbehälter gegeben (Abb. 4).

Die abgemessene Menge RM 846 ASF wird langsam bei laufendem Rührwerk in den Reaktionsbehälter gegeben (Abb. 5).

5. WARTUNG UND PFLEGE

5.1 Wechseln des Filtersackes

ACHTUNG!

Vor dem Filtersackwechsel muß der Reaktionsbehälter vollständig leergelaufen sein. Eventuell am Boden oder Rand des Reaktionsbehälters anhaftende Flocken lassen sich leicht mit wenig Recyclingwasser mit Hilfe des Befüllungsschlauches und Pumpe in den Filter spülen.

Bei schwach bis mittel verschmutztem Abwasser kann der Filtersack mehrmals verwendet werden.

Zur Behandlung stark verschmutzter Abwässer sollte jeweils ein neuer Filtersack eingelegt werden, um extrem lange Filterzeiten zu vermeiden.

Zunächst Netzstecker ziehen.

Zur Entnahme des Filtersackes ist das Oberteil aufzuklappen und die Deckelschere festzustellen. Durch Öffnen des Filterbefestigungsbandes kann der Filtersack entnommen werden.

Den Filtersack entnehmen, trocknen lassen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Anschließend das Befestigungsband über die Öffnung des Filtersackes legen und an die Öffnung des Behälters anbringen und das Befestigungsband festziehen.

Dabei ist darauf zu achten, daß das Befestigungsband den Filter komplett umschließt, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

5.2 Gerätereinigung

Zunächst Netzstecker ziehen.

Um das Gerät komplett zu reinigen kann der Reaktionsbehälter aufgeklappt werden. Beide Behälter können durch die entsprechenden Öffnungen mit kaltem Wasser ausgespült werden. Das ablaufende Spülwasser muß dem Ölabscheider zugeführt werden.

6. TECHNISCHE DATEN

Nennspannung: 230 V / 1~50/60 Hz

Nennstrom: 0,075 Ampere

Leistung Rührwerk: 50 W

Leistung Pumpe: 70 W

Fördermenge bei Förderhöhe 1 m 22 l/min

Höhe: 1125 mm

Tiefe: 820 mm

Breite: 590 mm

Gewicht: 32 kg

Mittlerer Schalldruckpegel

nach DIN 45635 Teil 1: < 60 dB(A)

Durchsatz: 80 l/Charge

Verbrauch RM 345 ASF pro Charge: 300–600 ml

Verbrauch RM 345 ASF pro m³: 3750–7500 ml

Verbrauch RM 846 ASF pro Charge: 100–200 g

Verbrauch RM 846 ASF pro m³: 1250–2500 g

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Kärcher-Gesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Die Kärcher-Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn Ihr Händler die beiliegende Antwortkarte beim Verkauf vollständig ausfüllt, abstempelt und unterschreibt, und Sie die Antwortkarte anschließend an die Kärcher-Gesellschaft Ihres Landes schicken.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstliegende Kärcher-Niederlassung. Bitte stets das Gerät mit Zubehör und Garantiekarte/Kaufbeleg einschicken.

7. STÖRUNGEN

7.1 Rührer läuft nicht

Ist Gerät eingesteckt?

nein: Gerät einstecken

ja: Rührer defekt, Kundendienst informieren

7.2 Pumpe fördert kein Wasser

Ist Gerät eingesteckt?

nein: Gerät einstecken

ja: Ist Dreiwege-Hahn geöffnet?

nein: Hahn entsprechend öffnen

ja: Pumpe defekt, Kundendienst informieren

7.3 Gereinigtes Wasser läuft nur langsam ab

Filter möglicherweise verstopft?

Anlage leerlaufen lassen. Gerät reinigen und neuen Filter einsetzen.

7.4 Ablaufendes Filtrat ist trübe

Ist Spezialtrennmittel RM 345 oder RM 846 ASF zugegeben?

nein: Spezialtrennmittel RM 345 ASF oder RM 846 ASF zugeben.
Schmutzwasser erneut in das Gerät überführen, und Spaltvorgang wiederholen.

ja: Ist die Dosiermenge der Verschmutzung angepaßt?

nein: Dosiermenge ggfs. erhöhen.

ja: Überprüfen, ob Filter richtig eingesetzt ist.

7.5 Keine deutliche Flockenbildung im Reaktionsbehälter

Ist Spezialtrennmittel RM 345 ASF oder RM 846 zugegeben?

nein: Spezialtrennmittel RM 345 ASF oder RM 846 ASF zugeben.

ja: Dosiermenge des Spezialtrennmittels RM 345 ASF oder RM 846 ASF ggfs. erhöhen.

8. ZUBEHÖR FÜR ASA 80

Spezialtrennmittel RM 345 ASF (2 x 1 Liter)

Spaltpulver RM 846 ASF

2 ltr. – Anmischbehälter

Filtereinsatz (5 Stück) – je nach Verschmutzungsgrad bis zu fünfmal verwendbar

Contents

DESCRIPTION OF THE ASA 80 6

1. FUNCTIONING PRINCIPLE 6

2. OPERATING CONTROLS 8

3. PREPARING THE UNIT FOR USE 8

4. USE OF SPECIAL SEPARATING AGENT
RM 345 or RM 846 ASF 8

5. CARE AND MAINTENANCE 9

5.1 Changing the filter bag 9

5.2 Cleaning of the unit 9

6. TECHNICAL DATA 9

7. TROUBLESHOOTING 10

7.1 Agitator does not work 10

7.2 Pump feeds no water 10

7.3 Cleaned water only drains slowly 10

7.4 Drained-off filtrate is cloudy 10

7.5 No obvious flocculation happening in reaction container .. 10

8. ACCESSORIES FOR ASA 80 10

DESCRIPTION OF THE ASA 80

Effective and cost-saving treatment of oil-containing, emulsion-loaded waste water which results from automatic floor cleaners and parts cleaning machines.

CAUTION!

The unit is intended for water conditioning of recycling water which, in accordance with the WHG (Wasserhaushaltsgesetz, Water Resources Act, [Germany]), should not be fed into the sewage system.

Not suitable for the cleaning of solvents (cold cleaners) of a greater concentration than 20 %!

May not be filled with waste water whose temperature exceeds 35 °C (equipment failure as a result of impact on materials).

1. FUNCTIONING PRINCIPLE

The emulsion-loaded waste water resulting from cleaning floors or parts cleaning is poured into the reaction container of the ASA 80 or pumped into the ASA 80. As a result of a new docking system, the drain hose of the floor-cleaning device can be connected directly to the three-way valve of the ASA 80.

IMPORTANT!

Before the docking system can be used, the drain hose on the floor cleaning unit must be removed and replaced with another hose. The order number of the new hose can be found in the following list.

Floor cleaner	Order no.
BR/BD 530	4.446-010
BR/BD 550 BR/BD 700 BR/BD 750 BR/BD Trike BR/BD 55/60 W	4.446-016

On some floor cleaning units the holder for the drain hose must also be replaced:

BR/BD 550	5.042-915
BR/BD Trike	5.048-282

The valve is to be opened towards the drain hose (marking on the valve). In order to fill the ASA 80, the existing filling hose must be attached to the opening of the reaction container. As a result of operating the pump switch, the dirty water is pumped directly into the reaction container.

CAUTION!

Do not fill beyond the level indicator (risk of short circuit).

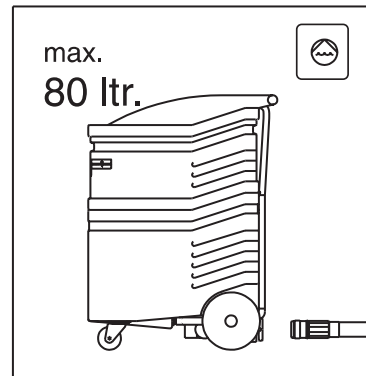


Fig. 1:

The agitator is switched on by operation of the main switch

When the suitable separating agent (RM 345 or RM 846) has been decided upon, addition is then made of one of the 2-litre quantities of 15–30 % RM 345 ASF solution or the corresponding quantity in RM 846 ASF to suit the contamination of the water (see Chapter 4 “Concentration and use of special separating agent RM 345 or RM 846 ASF”).

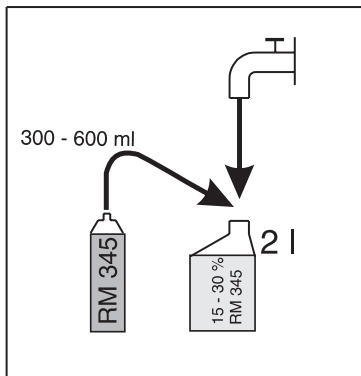


Fig. 2:

Making up 2 litres of 15–30 % RM 345 solution using mains water.

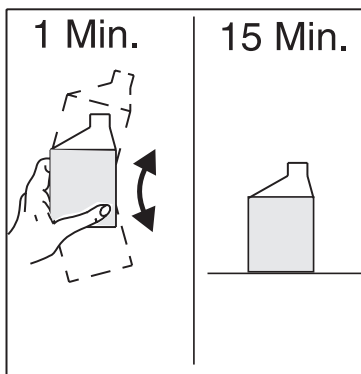


Fig. 3:

Shake mixing vessel for one minute and then leave solution to stand for 15 minutes (required maturing time).

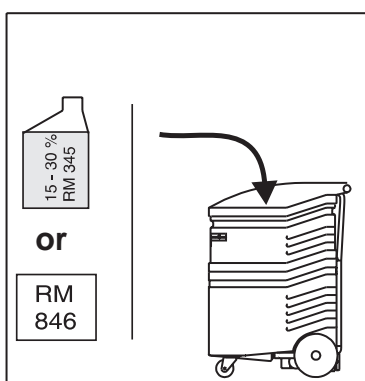


Fig. 4:

Pour 2 litres of 15–30 % RM 345 ASF solution into the ASA 80

or

measure 100–200 g of RM 846 and put it into the ASA 80.

The separating agent is homogenised with the waste water by the action of the agitator.

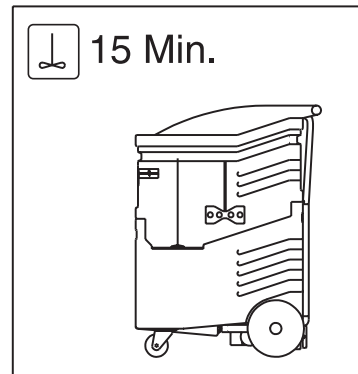


Fig. 5:

The agitator stops automatically after 15 minutes. It is possible to switch it on again after 10 seconds.

Depending on the degree of contamination of the waste water to be treated, the length of stand time can differ after treatment with RM 345.

Waste water resulting from floor cleaning has to stand for up to 3 hours after the agitation process has ended, whereas waste water from parts cleaning should stand overnight for up to 12 hours.

Whilst the waste water is standing, flocules are being formed which bind the separated and free oil as well as dirt particles and sink them to the bottom. By taking samples during the time the waste water is standing, a check can be made on the stages of flocculation and the filter process can be initiated when there is enough dirt separation.

When the standing phase has ended, the drain plug is pulled out. The water then goes through the filter and arrives in the filtrate collection tank.

Waste water which has been treated with RM 846 flocculates as a rule within the 15 minutes of agitation.

WARNING! Not drinking water

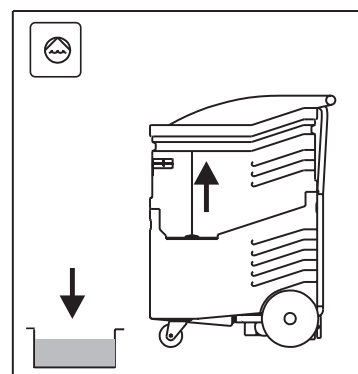


Fig. 6:

The cleaned waste water can be piped back into the automatic floor cleaner or parts cleaning machine by means of a pump. It can be used again there without difficulty. To do this, the filling hose has to be attached to the filler opening of the automatic floor cleaner or parts cleaning machine. The three-way valve has to be moved to position 2. By operating the pump switch, the recycling water is pumped into the automatic floor cleaner or parts cleaning machine. When filling has ended the pump has to be switched off again.

As only a small proportion of the cleaning agent used is consumed when the waste water cleaning process is being used, only 10–20 % of the original quantity of cleaning agent is required in order to arrive at the optimal concentration.

2. OPERATING CONTROLS

The switch for the agitator and the pump are located on the upper side of the ASA 80.

3. PREPARING THE UNIT FOR USE

The mobile unit must be set on an even, secure tip-proof base.

The brakes are to be applied before filling with waste water.

Unless the cleaned water is going to be used again for parts or floor cleaning, a connection must be made from the outflow of the ASA 80 to the oil trap.

Next, connect to mains power plug.

The socket for the plug of the ASA 80 must be freely accessible. Only a F1-protected (30 mA) socket may be used.

CAUTION!

When the ASA 80 is being filled or emptied, the operator must ensure that it is not possible for the unit to overflow or the pump to run dry.

4. USE OF SPECIAL SEPARATING AGENT

RM 345 or RM 846 ASF

CAUTION!

When working with special separating agent RM 345 ASF or RM 846 ASF note should be taken of the instructions on the DIN or EC safety data sheet:

- Do not eat, drink or smoke whilst working.
- Avoid contact with the eyes and the skin.
- Wear protective gloves and protective glasses.

The user has to adapt the amount of separating agent RM 345 ASF or RM 846 ASF measured out to the degree of dirtiness of the waste water which is to be cleaned as a result of parts cleaning or floor cleaning.

The recommended amount of special separating agent RM 345 ASF is taken from the storage bottle and poured into the supplied metering flask.

This is then diluted with mains water in accordance with the specifications (Fig. 2).

The mixture is shaken vigorously for one minute and then left to stand for 15 minutes until it is fully matured (Fig. 3.).

If RM 846 ASF is being used, the appropriate quantity of RM 846 ASF is taken from the available sack.

Recommended dosage:

The amount of RM 345 ASF or RM 846 ASF used should be determined by a preliminary examination of the waste water.

Waste water from	Degree of contamination	Dosage
Automatic floor cleaner (workshop floor)	slight	Put 300 ml special separating agent RM 345 ASF into the mixing container and fill up to the 2-litre mark with clean water; or put 160 g RM 846 ASF in the ASA 80
Parts cleaning machine with regular change of bath (every 1-2 months)	medium	Pour 450 ml special separating agent RM 345 ASF into the mixing container and fill up to the 2-litre mark with clean water; or put 180 g RM 846 ASF into the ASA 80
Parts cleaning machine with infrequent change of bath (every 6 months)	heavy	Pour 600 ml special separating agent RM 345 ASF into the mixing container and fill up to the 2-litre mark with clean water; or put 200 g RM 846 ASF into the ASA 80

The diluted special separating agent RM 345 ASF solution is left to stand for 15 minutes after having been mixed and then is poured slowly into the reaction container while the agitator is running (Fig. 4).

The measured amount of RM 846 ASF is added slowly to the reaction container while the agitator is running (Fig. 5).

5. CARE AND MAINTENANCE

5.1 Changing the filter bag

CAUTION!

Before the filter bag is changed the reaction container must have run completely dry. If necessary, floccules which are left sticking to the base or edge of the reaction container can be rinsed easily into the filter with the aid of the filling hose and pump and a little recycling water.

If the waste water has slight to medium contamination the filter bag can be used several times.

To treat heavily contaminated waste water, a new filter bag should be inserted each time in order to avoid over-long filter times.

First pull out the mains power plug.

To remove the filter bag, open the upper section and locate the lid gripper. The filter bag can be removed by undoing the filter fastening band.

Take out the filter bag, let it dry and dispose of it in accordance with the legal regulations.

Then lay the fastening band over the opening of the filter bag and fix it to the opening of the container. Tighten the fastening band.

Care should be taken to see that the fastening band surrounds the filter completely to avoid leakage.

5.2 Cleaning of the unit

First pull out the mains power plug.

To clean the unit completely, the reaction container can be folded up. Both containers can be rinsed out through the appropriate openings with cold water. The rinsing water which runs off must be directed to the oil trap.

6. TECHNICAL DATA

Nominal voltage: 230 V / 1~50/60 Hz

Nominal current: 0.075 ampere

Power of agitator: 50 W

Power of pump: 70 W

Flow volume at delivery height 1 m: 22 l/min

Height: 1125 mm

Depth: 820 mm

Width: 590 mm

Weight: 32 kg

Mean sound level as per DIN 45635 Part 1 ... <60 dB(A)

Throughput: 80 l/charge

Consumption of RM 345 ASF per charge: 300–600 ml

Consumption of RM 345 ASF per m³ 3750–7500 ml

Consumption of RM 846 ASF per charge: .. 100–200g

Consumption of RM 846 ASF per m³ 1250–2500g

Warranty

The warranty conditions issued by the authorised Kärcher company apply in every country. We remedy malfunctions to your device free of charge provided these were caused by a materials or manufacturing defect.

Under these circumstances the Kärcher warranty only comes into force when your dealer completely fills out, stamps and signs the enclosed reply card when the sale is made and when you subsequently send the reply card to the Kärcher company in your country.

If you wish to call upon the warranty, please contact your sales outlet or your nearest Kärcher agency. Please make sure you send in the unit with accessories and warranty card/purchase document.

7. TROUBLESHOOTING

7.1 Agitator does not work

Is unit plugged in?

no: plug unit in

yes: agitator defective, inform customer service

7.2 Pump feeds no water

Is unit plugged in?

no: plug unit in

yes: is three-way valve open?

no: open valve appropriately

yes: pump defective, inform customer service

7.3 Cleaned water only drains slowly

Is it possible that filter is blocked?

Let the system run empty. Clean unit and put in new filter.

7.4 Drained-off filtrate is cloudy

Has special separating agent RM 345 or RM 846 ASF been added?

no: add special separating agent RM 345 ASF or RM 846 ASF.

Transport dirty water again into the unit and repeat separation process.

yes: Is the dosage amount right for the contamination?

no: if necessary increase dosage amount.

yes: check to see if filter is inserted properly.

7.5 No obvious flocculation happening in reaction container

Has special separating agent RM 345 ASF or RM 846 been added?

no: Add special separating agent RM 345 ASF or RM 846 ASF.

yes: if necessary increase dosage amount.

8. ACCESSORIES FOR ASA80

Special separating agent RM 345 ASF (2 x 1 litre)

Separating powder RM 846 ASF

2-litre mixing container

Filter insert (5 pces) – usable up to five times in accordance with degree of contamination

SOMMAIRE

DESCRIPTION DE L'ASA 80 11

1. PRINCIPE DE FONCTIONNEMENT 11

2. ELEMENTS DE COMMANDE 13

3. MISE EN SERVICE 13

4. UTILISATION D'AGENTS FRACTIONNEURS SPECIAUX RM 345 ASF ou RM 846 ASF 13

5. ENTRETIEN ET NETTOYAGE 14

5.1 Changement du sac-filtre 14

5.2 Nettoyage de l'appareil 14

6. DONNEES TECHNIQUES 14

7. DERANGEMENTS ET REMEDES 15

7.1 Le malaxeur ne marche pas 15

7.2 La pompe ne refoule pas d'eau 15

7.3 L'eau épurée ne s'écoule que lentement 15

7.4 Le filtrat sortant est trouble 15

7.5 Aucune formation claire de flocons dans le réservoir de réaction 15

8. ACCESSOIRES POUR L'ASA 80 15

DESCRIPTION DE L'ASA 80

Traitement efficace et peu coûteux des eaux usées chargées d'huile et polluées par les émulsions provenant d'appareils automatiques et de machines servant à nettoyer respectivement les sols et des pièces.

ATTENTION!

Cet appareil sert à produire de l'eau recyclée, laquelle aux termes de la législation nationale sur la gestion des eaux n'est pas destinée à être rejetée à l'égout.

Cette eau ne convient pas pour épurer les solvants (détergents à froid) à partir d'une concentration assez élevée (20 %).

Dans l'appareil, ne pas verser d'eau usée dont la température dépasse 35 °C (panne de l'appareil due à une attaque de ses matériaux constitutifs).

1. PRINCIPE DE FONCTIONNEMENT

Versez les eaux usées, polluées par les émulsions provenant du nettoyage des sols ou des pièces, dans le réservoir de réaction équipant l'ASA 80, ou pompez-le dans l'appareil. Un nouveau système d'accrochage permet de raccorder le flexible de vidange des appareils nettoyeurs de sol directement au robinet à trois voies de l'ASA 80.

IMPORTANT!

Pour pouvoir utiliser le système d'accrochage, il faut démonter le flexible de vidange sur le nettoyeur de sol puis remplacer ce flexible par un autre. Pour connaître le numéro de référence du nouveau flexible, reportez-vous à la liste suivante.

Nettoyeur de sol	N° de référence
BR/BD 530	4.446-010
BR/BD 550 BR/BD 700 BR/BD 750 BR/BD Trike BR/BD 55/60 W	4.446-016

Sur certains nettoyeurs de sol, il faut en outre remplacer le support du flexible de vidange:

BR/BD 550	5.042-915
BR/BD Trike	5.048-282

Ouvrez le robinet en direction du flexible de vidange (voir le repère sur le robinet). Pour remplir l'ASA 80, il faut accrocher le flexible de remplissage livré d'origine dans l'orifice du réservoir de réaction. Actionnez le commutateur de pompe pour transférer l'eau sale directement dans le réservoir de réaction équipant l'ASA 80.

ATTENTION!

Le niveau de liquide ne doit pas dépasser le repère de niveau maxi. (risque de court-circuit).

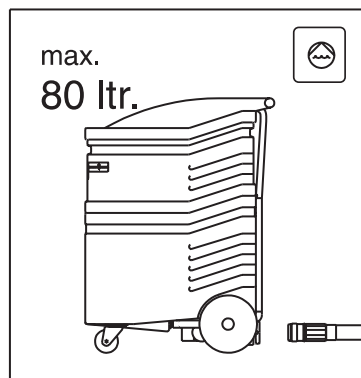


Fig. 1:

Actionnez l'interrupteur principal pour enclencher le malaxeur.

Une fois déterminé quel agent fractionneur convient (RM 345 ou RM 846), rajoutez deux litres de RM 345 ASF en solution concentrée à 15–30 % suivant le degré de charge de l'eau, ou une quantité correspondante de RM 846 ASF (voir le chapitre 4 intitulé «Concentration à l'emploi et utilisation des agents fractionneurs spéciaux RM 345 ou RM 846 ASF»).

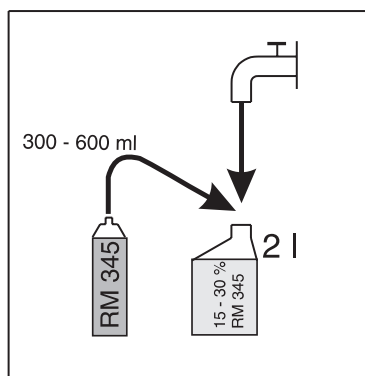


Fig. 2:

Préparation, avec de l'eau du robinet, de 2 litres de solution de RM 345 concentrée à 15-30 %.

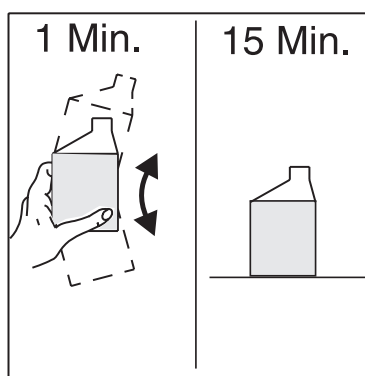


Fig. 3:

Secouez le bidon de préparation pendant une minute, ensuite laissez reposer la solution pendant 15 minutes (temps de maturation requis).

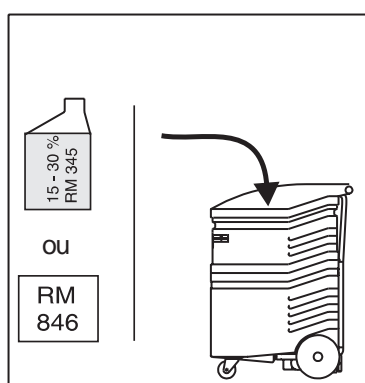


Fig. 4:

Dans l'ASA 80, versez les 2 litres de solution de RM 345 ASF concentrée à 15-30 %.

ou

Dosez 100 à 200 g de RM 846 et versez-les dans l'ASA 80.

Le malaxeur mélange de manière homogène l'eau sale et l'agent fractionneur.

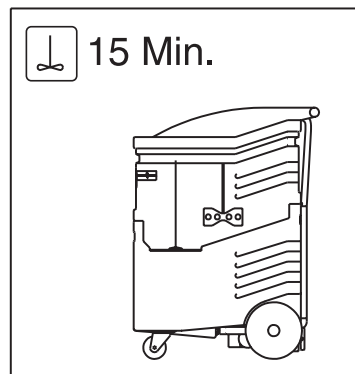


Fig. 5:

Au bout de 15 minutes, le malaxeur stoppe automatiquement. Vous pouvez le réenclencher 10 secondes plus tard.

Suivant le degré de charge de l'eau à traiter, les périodes de repos après un traitement au RM 345 sont d'une durée variable. L'eau sale issue du nettoyage des sols doit reposer jusqu'à 3 heures après la fin du malaxage, tandis que l'eau sale issue du nettoyage des pièces doit reposer une nuit entière, jusqu'à 12 heures d'affilée.

Pendant cette phase de repos, les flocons se forment qui lient l'huile fractionnée, l'huile libre et les particules sales, puis précipitent au fond de l'appareil. Le prélèvement d'échantillons pendant la période de repos permet de contrôler l'état d'avancement de la floculation, et de lancer le processus de filtration si la séparation des salissures a été suffisante.

Une fois cette phase de repos terminée, retirer le bouchon d'obturation. L'eau traverse le filtre et gagne le réservoir collecteur de filtrat.

L'eau qui a été traitée avec RM 846 se met à floculer généralement pendant les 15 minutes que dure le malaxage.

ATTENTION! Eau non potable.

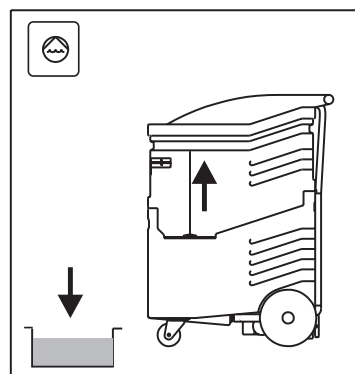


Fig. 6

Au moyen d'une pompe, l'eau sale épurée peut être renvoyée à un appareil de nettoyage des sols ou à une machine à nettoyer les pièces. Cette eau peut resservir sans problème. Pour ce faire, il faut emmancher le flexible de remplissage contre l'orifice à cet effet de l'appareil de nettoyage des sols ou de la machine à nettoyer les pièces. Régler le robinet à 3 voies sur la position 2. Actionner le commutateur de pompe pour transférer l'eau recyclée dans l'appareil de nettoyage des sols ou dans la machine à nettoyer les pièces. Eteindre la pompe une fois ces appareils pleins.

Etant donné que l'épuration de l'eau sale ne consomme qu'une fraction du détergent utilisé, il suffit de rajouter 10 à 20 % de la quantité de détergent employée à l'origine pour obtenir à nouveau une concentration optimale à l'emploi.

2. ELEMENTS DE COMMANDE

Les commutateurs commandant le malaxeur et la pompe se trouvent sur la partie supérieure de l'ASA 80.

3. MISE EN SERVICE

Il faut installer cet appareil mobile sur une surface plane bien stabilisée où il ne risque pas de se renverser.

Avant de le remplir avec de l'eau sale, serrez les freins de ses roulettes.

Si l'eau épurée ne doit pas resservir à nettoyer des pièces ou des sols, il faut relier l'orifice d'écoulement de l'ASA 80 au fractionneur d'huile.

Ensuite, branchez la fiche mâle dans une prise de courant.

La prise femelle recevant la fiche mâle de l'ASA 80 doit être librement accessible. N'utilisez qu'une prise FI protégée par un disjoncteur différentiel réagissant dès 30 mA.

ATTENTION!

Pendant le remplissage et la vidange de l'ASA 80, le personnel de commande doit veiller à ce que l'appareil ne puisse pas déborder et que la pompe ne puisse pas tourner à sec.

4. UTILISATION D'AGENTS FRACTIONNEURS SPECIAUX RM 345 ASF OU RM 846 ASF

ATTENTION!

Lors des manipulations des agents fractionneurs RM 345 ASF ou RM 846 ASF, respecter les consignes figurant sur la fiche DIN ou sur la fiche à données de sécurité CE correspondante:

- Pendant le travail, interdiction de manger, de boire et de fumer.
- Eviter tout contact avec les yeux et la peau.
- Porter des gants protecteurs et des lunettes enveloppantes.

L'utilisateur devra moduler le dosage de l'agent fractionneur RM 345 ASF ou RM 846 ASF suivant le degré de charge de l'eau à épurer provenant du nettoyage des pièces ou des sols.

Conformément au dosage recommandé, prélevez de la bouteille de stockage la quantité prescrite d'agent fractionneur RM 345 ASF puis versez-la dans le bidon de préparation livré d'origine.

Ensuite, diluez avec de l'eau du robinet conformément aux instructions (fig. 2).

Secouez énergiquement le mélange pendant une minute puis laissez reposer pendant 15 minutes jusqu'à maturation complète (fig. 3).

Si vous utilisez du RM 846 ASF, prélevez dans le sac la quantité appropriée de ce produit.

Dosage recommandé:

Il faudrait déterminer le dosage du RM 345 ASF ou du RM 846 ASF par des analyses préalables de l'eau usée.

Provenance de l'eau usée:	Degré de charge de l'eau	Dosage
Appareil nettoyeur de sols (d'ateliers)	Léger	Verser 300 ml d'agent fractionneur spécial RM 345 ASF dans le bidon de préparation puis rajouter de l'eau propre jusqu'à ce qu'elle atteigne le repère des 2 litres. Ou bien verser 160 g de RM 846 ASF dans l'ASA 80.
Machine à nettoyer les pièces, à changement régulier du bain (tous les 1 à 2 mois)	Moyen	Verser 450 ml d'agent fractionneur spécial RM 345 ASF dans le bidon de préparation puis rajouter de l'eau propre jusqu'à ce qu'elle atteigne le repère des 2 litres. Ou bien verser 180 g de RM 846 ASF dans l'ASA 80.
Machine à nettoyer les pièces, à changement rare du bain (tous les 6 mois)	Fort	Verser 600 ml d'agent fractionneur spécial RM 345 ASF dans le bidon de préparation puis rajouter de l'eau propre jusqu'à ce qu'elle atteigne le repère des 2 litres. Ou bien verser 200 g de RM 846 ASF dans l'ASA 80.

Après la mixtion, laissez reposer pendant 15 minutes la solution diluée à base d'agent fractionneur spécial RM 345 ASF. Ensuite, versez la solution lentement dans le réservoir de réaction, malaxeur en train de tourner (fig. 4).

Versez lentement la quantité mesurée de RM 846 ASF dans le réservoir de réaction, malaxeur en train de tourner (fig. 5).

5. ENTRETIEN ET NETTOYAGE

5.1 Changement du sac-filtre

ATTENTION!

Avant de changer le sac-filtre, il faut avoir complètement vidé le réservoir de réaction. Les flocons adhérant éventuellement au fond et au bord du réservoir de réaction s'évacuent facilement vers le filtre avec un peu d'eau recyclée injectée par le biais du flexible de remplissage et de la pompe.

Si l'eau est faiblement à moyennement chargée, vous pouvez utiliser le sac-filtre plusieurs fois.

S'il faut traiter des eaux très chargées, installez un sac-filtre neuf à chaque plein pour éviter que la durée de filtration soit extrêmement longue.

Débranchez d'abord la fiche mâle de la prise de courant.

Pour retirer le sac-filtre, ouvrez la partie supérieure de l'ASA 80 puis immobilisez le mécanisme en ciseau du couvercle. Ouvrez le ruban de fixation pour pouvoir retirer le sac-filtre.

Enlevez le sac-filtre, laissez-le sécher puis éliminez-le en respectant les dispositions légales.

Ensuite, passez le ruban de fixation au-dessus de l'ouverture du sac-filtre puis fixez-le contre l'ouverture du réservoir. Serrez le ruban de fixation à fond.

Veillez à ce que le ruban de fixation ceinture complètement le filtre pour éviter tout défaut d'étanchéité.

5.2 Nettoyage de l'appareil

Débranchez d'abord la fiche mâle de la prise de courant.

Pour nettoyer complètement l'appareil, vous pouvez ouvrir le réservoir de réaction. Par les ouvertures correspondantes, vous pouvez rincer les deux réservoirs avec de l'eau froide. Il faut envoyer l'eau de rinçage au fractionneur d'huile.

6. DONNEES TECHNIQUES

Tension nominale: 230 V / 1~50/60 Hz

Intensité nominale 0,075 ampères

Puissance du malaxeur: 50 W

Puissance de la pompe: 70 W

Débit de refoulement à une hauteur d'un mètre 22 l/min.

Hauteur: 1125 mm

Profondeur: 820 mm

Largeur: 590 mm

Poids: 32 kg

Niveau moyen de pression acoustique selon DIN 45635, 1e partie: <60 dB(A)

Débit: 80 l/charge

Consommation de RM 345 ASF par charge: 300–600 ml

Consommation de RM 345 ASF par m³: 3750–7500 ml

Consommation de RM 846 ASF par charge: 100–200 g

Consommation de RM 846 ASF par m³: 1250–2500 g

Garantie

Dans chaque pays, les conditions de garantie en vigueur sont celles publiées par notre société de distribution autorisée. Si pendant la durée de la garantie votre appareil présente des vices de matière ou de fabrication, la réparation est gratuite.

La garantie Kärcher n'entre en vigueur que si votre revendeur remplit la carte-réponse ci-jointe lors de la vente, y appose son cachet et la signe, et que si vous renvoyez ensuite la carte-réponse à la société Kärcher de votre pays.

En cas de garantie, veuillez retourner l'appareil avec ses accessoires et la preuve d'achat à votre revendeur ou au bureau du service après-vente le plus proche de chez vous. Renvoyez toujours l'appareil avec ses accessoires et avec la carte de garantie/la preuve d'achat.

7. DERANGEMENTS ET REMEDES

7.1 Le malaxeur ne marche pas

La fiche mâle de l'appareil est-elle branchée dans une prise de courant?

Non: Branchez la fiche mâle.

Oui: Malaxeur défectueux, prévenez le service après-vente.

7.2 La pompe ne refoule pas d'eau

La fiche mâle de l'appareil est-elle branchée dans une prise de courant?

Non: Branchez la fiche mâle.

Oui: Le robinet à trois voies est-il ouvert?

Non: Ouvrez le robinet à trois voies correctement.

Oui: Pompe défectueuse. Prévenez le service après-vente.

7.3 L'eau épurée ne s'écoule que lentement

Le filtre est peut-être bouché.

Laissez l'installation se vider. Nettoyez l'appareil puis mettez en place un filtre neuf.

7.4 Le filtrat sortant est trouble

Avez-vous rajouté de l'agent fractionneur spécial RM 345 ASF ou RM 846 ASF?

Non: Rajoutez de l'agent fractionneur spécial RM 345 ASF ou RM 846 ASF.

Transférez à nouveau l'eau sale dans l'appareil puis répétez la séquence de fractionnement des particules sales.

Oui: La quantité dosée pour l'agent fractionneur suffit-elle? Haussez-la si nécessaire.

Non: Haussez si nécessaire la quantité dosée.

Oui: Vérifiez si le filtre est bien en place.

7.5 Aucune formation claire de flocons dans le réservoir de réaction

Avez-vous rajouté de l'agent fractionneur spécial RM 345 ASF ou RM 846 ASF?

Non: Rajoutez de l'agent fractionneur spécial RM 345 ASF ou RM 846 ASF.

Oui: Haussez si nécessaire la quantité dosée.

8. ACCESSOIRES POUR L'ASA 80

Agent fractionneur spécial RM 345 ASF (2 x 1 litre)

Poudre de fractionnement RM 846 ASF

Bidon de préparation, contenance 2 litres

Sac-filtre (paquet de 5). Réutilisable jusqu'à 5 fois suivant le degré de charge de l'eau.

Indice

DESCRIZIONE DELL' ASA 80	16
1. PRINCIPIO DI FUNZIONAMENTO	16
2. ELEMENTI DI COMANDO	18
3. MESSA IN FUNZIONE	18
4. IMPIEGO DI AGENTI DEEMULSIONANTI SPECIALI RM 345 oppure RM 846 ASF	18
5. MANUTENZIONE E CURA	19
5.1 Cambio del sacco filtro	19
5.2 Pulizia dell'apparecchio	19
6. DATI TECNICI	19
7. INCONVENIENTI	20
7.1 L'agitatore non funziona	20
7.2 La pompa non alimenta acqua	20
7.3 L'acqua depurata scorre solo lentamente	20
7.4 All'uscita il filtrato è torbido	20
7.5 Nessuna evidente formazione di fiocchi nel serbatoio di reazione	20
8. ACCESSORI PER L'ASA 80	20

DESCRIZIONE DELL'ASA 80

Trattamento efficace ed economico delle acque di scarico contenenti olio, inquinate con emulsioni, derivanti da pulitrici automatiche per pavimenti e da macchine per il lavaggio di pezzi.

ATTENZIONE !

L'apparecchio è destinato al trattamento chimico dell'acqua di riciclaggio, la cui immissione nel sistema di fognatura è vietata secondo la normativa di legge sull'uso delle acque.

L'apparecchio non è idoneo per la depurazione da solventi (pulitori a freddo) ad iniziare da una concentrazione superiore al 20 %.

È vietato introdurre nell'apparecchio acqua di scarico, la cui temperatura superi 35 °C! (Danni all'apparecchio a causa di corrosione del materiale.)

1. PRINCIPIO DI FUNZIONAMENTO

Immettere o pompare nel serbatoio di reazione dell'ASA 80 acqua inquinata da emulsione, derivante dal lavaggio di pavimenti o dal lavaggio di pezzi. Per mezzo di un nuovo sistema d'accoppiamento, il tubo di scarico delle pulitrici per pavimenti può essere collegato direttamente al rubinetto a tre vie dell'ASA 80.

IMPORTANTE!

Per utilizzare il sistema d'accoppiamento, il tubo flessibile di scarico della lavapavimenti deve essere smontato e sostituito con un altro tubo flessibile. Il codice di ordinazione del nuovo tubo è indicato nella lista seguente.

Pulitrice per pavimenti	Codice di ordinazione
BR/BD 530	4.446-010
BR/BD 550 BR/BD 700 BR/BD 750 BR/BD Trike BR/BD 55/60 W	4.446-016

In alcune lavapavimenti deve essere sostituito anche il supporto del tubo di scarico:

BR/BD 550	5.042-915
BR/BD Trike	5.048-282

Il rubinetto deve essere aperto verso il tubo flessibile di scarico (contrassegno sul rubinetto). Per riempire l'ASA 80, il tubo di riempimento a corredo deve essere sospeso nell'apertura del serbatoio di reazione. Azionando l'interruttore della pompa, l'acqua sporca viene pompata direttamente nel serbatoio di reazione dell'ASA 80.

ATTENZIONE !

Non riempire oltre l'indice di livello (pericolo di cortocircuito).

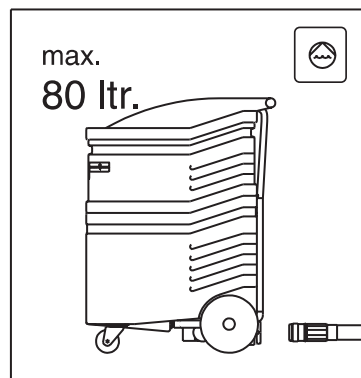


Fig. 1:

Mediante azionamento dell'interruttore principale, s'inserisce l'agitatore.

Dopo avere stabilito l'agente deemulsionante idoneo (RM 345 oppure RM 846), si procede al dosaggio di una soluzione al 15–30 % di RM 345 ASF in 2 litri di acqua, proporzionata al grado di sporco dell'acqua, oppure di una corrispondente quantità di RM 846 ASF (vedi capitolo 4 «Concentrazione d'impiego ed uso degli agenti deemulsionanti speciali RM 345 o RM 846»).

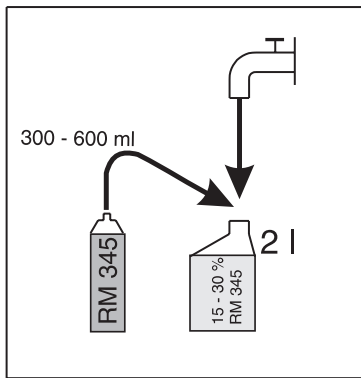


Fig. 2:

Preparazione di 2 l di soluzione di RM 345 al 15–30 % con acqua di rubinetto.

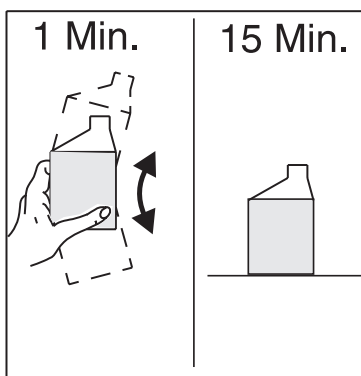


Fig. 3:

Scuotere per un minuto il recipiente di preparazione, infine lasciare riposare la soluzione per 15 minuti (tempo di maturazione necessario).

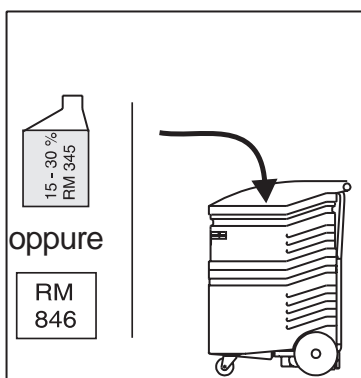


Fig. 4:

Versare i 2 l di soluzione di RM 345 al 15–30 % nell'ASA 80

oppure

misurare 100–200 g di RM 846 e versarli nell'ASA 80.

L'agitatore mescola omogeneamente l'agente deemulsionante nell'acqua sporca.



Fig. 5:

Dopo 15 minuti l'agitatore si ferma automaticamente. Dopo 10 secondi può essere di nuovo acceso.

Secondo il grado di sporcizia dell'acqua da trattare, dopo il trattamento con RM 345 risultano tempi di reazione di durata differente.

L'acqua sporca derivante dal lavaggio di pavimenti, dopo la fine del trattamento di miscelazione deve riposare fino a 3 ore, mentre l'acqua sporca derivante dal lavaggio di pezzi deve riposare durante la notte fino a 12 ore.

Durante il tempo di reazione si formano fiocchi, che legano l'olio separato e libero ed anche le particelle di sporco, facendole precipitare. Prendendo dei campioni durante il tempo di riposo si può controllare lo stadio del processo di flocculazione e, se la separazione dello sporco è sufficiente, si può avviare il processo di filtrazione.

Alla fine del tempo di reazione, staccare il tappo di chiusura. L'acqua, passando attraverso il filtro, raggiunge il serbatoio di raccolta del filtrato.

L'acqua di scarico trattata con RM 846 floccula solitamente già entro 15 minuti di riposo.

ATTENZIONE ! Acqua non potabile.

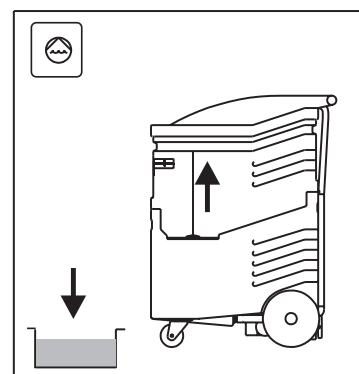


Fig. 6:

L'acqua sporca depurata può essere immessa di nuovo, per mezzo della pompa, nella lavapavimenti automatica o nella macchina per il lavaggio di pezzi. In queste può essere di nuovo impiegata senza problemi. A tal fine immettere il tubo flessibile di riempimento nell'apertura di riempimento della lavapavimenti o della macchina per il lavaggio di pezzi. Il rubinetto a tre vie deve essere disposto nella posizione 2. Azionando l'interruttore della pompa, l'acqua di riciclaggio viene pompata nella lavapavimenti o nella macchina per il lavaggio di pezzi. Dopo il riempimento la pompa deve essere spenta.

Poiché durante la depurazione dell'acqua sporca solo una parte del detergente utilizzato si consuma, aggiungendo il 10–20 % della quantità di agente deemulsionante inizialmente impiegata, si può raggiungere di nuovo la concentrazione d'impiego ottimale.

2. ELEMENTI DI COMANDO

Gli interruttori dell'agitatore e della pompa sono disposti nella parte superiore dell'ASA 80.

3. MESSA IN FUNZIONE

L'apparecchio mobile deve essere posizionato su una base piana, ben ferma, in modo che non possa ribaltarsi.

Prima di riempire la macchina con acqua sporca è necessario bloccare i freni

Se l'acqua depurata non deve essere di nuovo utilizzata per il lavaggio di pavimenti o di pezzi, collegare lo scarico dell'ASA 80 con il separatore d'olio.

Collegare infine la spina d'alimentazione.

La presa per la spina d'alimentazione dell'ASA 80 deve essere liberamente accessibile. È lecito solo l'uso di una presa protetta con interruttore differenziale.

ATTENZIONE !

Durante il riempimento e lo svuotamento dell'ASA 80, il personale addetto deve impedire un trabocco di acqua dall'apparecchio ed il funzionamento a secco della pompa.

4. IMPIEGO DI AGENTI DEEMULSIONANTI SPECIALI RM 345 oppure RM 846 ASF

ATTENZIONE !

Nella manipolazione dei prodotti speciali RM 345 ASF o RM 846 ASF rispettare le istruzioni DIN e del foglio dati sicurezza CEE:

- Durante il lavoro, non mangiare, non bere e non fumare.
- Evitare il contatto con gli occhi e con la pelle.
- Indossare guanti protettivi ed occhiali protettivi.

L'utilizzatore deve adattare il dosaggio dell'agente deemulsionante RM 345 ASF oppure RM 846 ASF in dipendenza dal grado di sporco dell'acqua da depurare, derivante dal lavaggio di pezzi e di pavimenti.

Conformemente alle raccomandazioni di dosaggio, prendere dal contenitore di scorta la quantità prescritta di agente deemulsionante speciale RM 345 ASF e versarla nella bottiglia di dosaggio compresa nella fornitura.

Diluire poi con acqua di rubinetto secondo la prescrizione (fig. 2).

Scuotere vigorosamente per un minuto la miscela e lasciarla poi riposare per 15 minuti fino a completa maturazione (fig. 3).

Se si usa RM 846 ASF, prendere dal sacco la relativa quantità di RM 846 ASF.

Dosaggio consigliato:

il dosaggio di RM 345 ASF o di RM 846 ASF deve essere deciso dopo l'analisi preliminare dell'acqua di scarico.

Acqua di scarico derivante da	Grado di sporco	Dosaggio
Lavapavimenti (pavimento d'officina)	leggero	introdurre 300 ml di agente deemulsionante speciale RM 345 ASF nel contenitore di preparazione e riempire fino al riferimento di 2 l con acqua di rubinetto; oppure introdurre 160 g di RM 846 ASF nell'ASA 80.
Macchina per il lavaggio di pezzi con cambio regolare del bagno (ogni 1 – 2 mesi)	medio	introdurre 450 ml di agente deemulsionante speciale RM 345 ASF nel contenitore di preparazione e riempire fino al riferimento di 2 l con acqua di rubinetto; oppure introdurre 180 g di RM 846 ASF nell'ASA 80.
Macchina per il lavaggio di pezzi con cambio poco frequente del bagno (ogni 1 – 2 mesi)	forte	introdurre 600 ml di agente deemulsionante speciale RM 345 ASF nel contenitore di preparazione e riempire fino al riferimento di 2 l con acqua di rubinetto; oppure introdurre 200 g di RM 846 ASF nell'ASA 80.

La soluzione diluita dell'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF dopo la miscelazione deve essere lasciata riposare per 15 minuti ed infine versata lentamente nel serbatoio di reazione con l'agitatore in funzione (fig. 4).

La quantità misurata di RM 846 ASF si versa lentamente nel serbatoio di reazione con l'agitatore in funzione (fig. 5).

5. MANUTENZIONE E CURA

5.1 Cambio del sacco filtro

ATTENZIONE !

Prima di sostituire il sacco filtro, il serbatoio di reazione deve essersi vuotato completamente. I fiocchi, che eventualmente aderiscono sul fondo o sul bordo del serbatoio di reazione, possono essere fatti confluire facilmente nel filtro, sciacquandoli con poca acqua riciclata, con l'aiuto del tubo flessibile di riempimento e della pompa.

Se l'acqua di scarico da trattare è poco o mediamente sporca, il sacco filtro può essere usato più volte.

Per il trattamento di acqua di scarico molto sporca, è opportuno cambiare ogni volta il sacco filtro, se si vogliono evitare tempi di filtrazione troppo lunghi.

Estrarre prima la spina di alimentazione.

Per estrarre il sacco filtro, aprire la parte superiore e fissare il puntello del coperchio. Aprire poi il nastro di fissaggio del filtro e rimuovere il sacco.

Lasciare asciugare il sacco rimosso e smaltirlo secondo le disposizioni di legge.

Mettere poi il nastro di fissaggio sull'apertura del sacco filtro, applicarlo sull'apertura del serbatoio e stringere il nastro di fissaggio.

Ciò facendo, per evitare perdite, prestare attenzione che il nastro copra completamente il filtro.

5.2 Pulizia dell'apparecchio

Estrarre prima la spina di alimentazione.

Per pulire completamente l'apparecchio, il serbatoio di reazione può essere aperto. I due serbatoi possono essere lavati con acqua fredda attraverso le relative aperture. L'acqua di lavaggio che scorre deve essere trattata nel separatore di olio.

6. DATITECNICI

Tensione nominale: 230 V / 1~50/60 Hz

Corrente nominale: 0,075 Ampere

Potenza agitatore: 50 W

Potenza pompa: 70 W

Portata con prevalenza di 1 m 22 l/min

Altezza: 1125 mm

Profondità: 820 mm

Larghezza: 590 mm

Peso: 32 kg

Livello medio di pressione acustica secondo DIN 45635 Parte 1 < 60 dB(A)

Portata: 80 l/carica

Consumo RM 345 ASF per carica: 300–600 ml

Consumo RM 345 ASF per m³: 3750–7500 ml

Consumo RM 846 ASF per carica: 100–200 g

Consumo RM 846 ASF per m³: 1250–2500 g

Garanzia

In ogni paese sono valide le condizioni di garanzia pubblicate dalla nostra società Kärcher competente. Eliminiamo gratuitamente eventuali guasti al vostro apparecchio, se originati da difetti del materiale o di produzione.

La garanzia Kärcher entra in vigore solo se il rivenditore all'atto della vendita compila interamente l'acclusa cartolina di riscontro, la timbra e la firma, ed il compratore spedisce infine la cartolina di riscontro alla società Kärcher del proprio paese.

Nei casi previsti dalla garanzia, rivolgersi al proprio rivenditore o alla più vicina filiale Kärcher. Si prega di spedire sempre l'apparecchio con gli accessori e la carta di garanzia/il documento d'acquisto ASA 80 PLUS.

7. INCONVENIENTI

7.1 L'agitatore non funziona

La spina d'alimentazione dell'apparecchio è inserita?

- no:** inserire la spina d'alimentazione
si: agitatore guasto, rivolgersi al servizio assistenza clienti

7.2 La pompa non alimenta acqua

La spina d'alimentazione dell'apparecchio è inserita?

- no:** inserire la spina d'alimentazione
si: il rubinetto a tre vie è aperto?
no: aprire adeguatamente il rubinetto
si: pompa guasta, rivolgersi al servizio assistenza clienti

7.3 L'acqua depurata scorre solo lentamente

Il filtro è probabilmente intasato.

Vuotare l'apparecchio, pulirlo e cambiare il filtro.

7.4 All'uscita il filtrato è torbido

È stato aggiunto l'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF oppure RM 846 ASF?

- no:** aggiungere l'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF oppure RM 846 ASF. Immettere di nuovo l'acqua sporca nell'apparecchio e ripetere l'operazione di deemulsificazione.
si: Il dosaggio è adeguato al grado di sporco dell'acqua?
no: aumentare eventualmente il dosaggio,
si: controllare se il filtro è collocato correttamente.

7.5 Nessuna evidente formazione di fiocchi nel serbatoio di reazione

È stato aggiunto l'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF oppure RM 846 ASF?

- no:** aggiungere l'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF oppure RM 846 ASF,
si: eventualmente aumentare il dosaggio dell'agente deemulsionante speciale RM 345 ASF oppure RM 846 ASF.

8. ACCESSORI PER L'ASA 80

Agente deemulsionante speciale RM 345 ASF (2 x 1 litro)

Agente deemulsionante in polvere RM 846 ASF

Contenitore di miscelazione da 2 l

Sacco filtro (5 pezzi) – utilizzabile fino a cinque volte, secondo il grado di sporco dell'acqua

de EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: **Wasseraufbereitungsanlage
ASA**

Typ: 1.953-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien:

EG - Maschinenrichtlinie (98/37/EG)

**EG - Niederspannungsrichtlinie
(73/23/EWG) geändert durch 93/68/EWG**

**EG - Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit
(89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/
EWG, 93/68/EWG**

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 60 335 – 1

DIN EN 61 000 – 3 – 2 : 2000

DIN EN 61 000 – 3 – 3 : 1995 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 1 : 2000 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 2 : 1997

Angewandte nationale Normen:

DIN 1988 T4 DIN 1988 T8

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
D-71349 Winnenden

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden.
Registergericht: Waiblingen, HRA 169.

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden,
2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner,
Georg Metz, Thomas Schöbinger

en EU Declaration of Conformity

We hereby declare that the equipment described below conforms to the relevant fundamental safety and health requirements of the appropriate EU Directives, both in its basic design and construction as well as in the version marketed by us.

This declaration will cease to be valid if any modifications are made to the machine without our express approval.

Product: **Water preparation system
ASA**

Model: 1.953-xxx

Relevant EU Directives:

EU Machinery Directive (98/37/CE)

**EU Low-Voltage Equipment Directive (73/23/EEC)
amended by 93/68/EEC**

**EU Directive on Electromagnetic Compatibility
(89/336/EEC) amended by 91/263/EEC, 92/31/EEC,
93/68/EEC**

Harmonised standards applied:

DIN EN 60 335 – 1

DIN EN 61 000 – 3 – 2 : 2000

DIN EN 61 000 – 3 – 3 : 1995 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 1 : 2000 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 2 : 1997

National standards applied:

DIN 1988 T4 DIN 1988 T8

Appropriate internal measures have been taken to ensure that series-production units conform at all times to the requirements of current EU Directives and relevant standards.


The signatories are empowered to represent and act on behalf of the company management.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
D-71349 Winnenden

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden.
Registergericht: Waiblingen, HRA 169.


Persönlich haftende Gesellschafterin:
Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden,
2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner,
Georg Metz, Thomas Schöbinger

i.U. Reiser 

S. Reiser

H. Jenner

i.U. Reiser 

S. Reiser

H. Jenner

fr Déclaration de conformité européenne

Par la présente, nous déclarons que la machine ci-après répond, de par sa conception et sa construction ainsi que de par le modèle que nous avons mis sur le marché, aux exigences de sécurité et d'hygiène en vigueur conformément à la directive européenne. En cas de modification de la machine effectuée sans notre accord, cette déclaration sera caduque.

Produit : **Installation de retraitement des eaux (ASA)**

Type : 1.953-xxx

Directives européennes en vigueur :

Directive européenne sur les machines (98/37/CE)

Directive européenne sur les basses tensions (73/23/CE) modifiée par 93/68/CE

Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique (89/336/CE) modifiée par 91/263/CE, 92/31/CE, 93/68/CE

Normes harmonisées appliquées :

DIN EN 60 335 – 1

DIN EN 61 000 – 3 – 2 : 2000

DIN EN 61 000 – 3 – 3 : 1995 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 1 : 2000 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 2 : 1997

Normes nationales appliquées :

DIN 1988 T4 DIN 1988 T8

La conformité permanente des appareils de série avec les exigences consignées dans les directives actuelles de la CE et avec les normes appliquées est garantie par des mesures internes.

Les soussignés agissent par ordre et avec les pleins pouvoirs de la Direction commerciale.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
D-71349 Winnenden

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden.
Registergericht : Waiblingen, HRA 169.

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden,
2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner,
Georg Metz, Thomas Schöbinger

it Dichiarazione di conformità CE

Dichiariamo con la presente, che la macchina qui di seguito indicata, in base alla sua concezione e al tipo di costruzione, e nella versione da noi introdotta sul mercato, è conforme ai relativi requisiti fondamentali di sicurezza e di sanità delle direttive della CE. In caso di modifica apportate alla macchina senza il nostro accordo, questa dichiarazione perde la sua validità.

Prodotto: **Impianto di trattamento chimico dell'acqua (ASA)**

Tipo: 1.953-xxx

Direttive CE pertinenti:

Direttiva macchine CE (98/37/CE)

Direttiva bassa tensione CE (73/23/CEE) modificata dalla 93/68/CEE

Direttiva compatibilità elettromagnetica CE (89/336/ CEE) modificata dalle 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68/CEE

Norme armonizzate applicate:

DIN EN 60 335 – 1

DIN EN 61 000 – 3 – 2 : 2000

DIN EN 61 000 – 3 – 3 : 1995 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 1 : 2000 + A1 : 2001

DIN EN 55 014 – 2 : 1997

Norme nazionali applicate:

DIN 1988 T4 DIN 1988 T8

Mediante accorgimenti interni, è stato assicurato che gli apparecchi di serie siano sempre conformi ai requisiti delle attuali direttive CE e alle norme applicate.


I firmatari agiscono su incarico e con i poteri dell'Amministrazione.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
D-71349 Winnenden

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft.
Sitz Winnenden.
Registergericht: Waiblingen, HRA 169.


Persönlich haftende Gesellschafterin:
Kärcher Reinigungstechnik GmbH. Sitz Winnenden,
2404 Registergericht Waiblingen, HRB

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf, Hartmut Jenner,
Georg Metz, Thomas Schöbinger

i.U. Reiser 

S. Reiser

H. Jenner

i.U. Reiser 

S. Reiser

H. Jenner

ASA 80 PLUS

1.953-801.0

